

Katharina Pühl / Birgit Sauer (Hrsg.)

**Kapitalismuskritische Gesellschaftsanalyse:
queer-feministische Positionen**

WESTFÄLISCHES DAMPFBOOT

Inhalt

Katharina Pühl / Birgit Sauer

Queer-feministische Kapitalismusanalyse. Einleitung 7

Regulierung von Sexualitäten – Bedeutung von Generativität für kapitalistische Gesellschaftsstrukturen

Silvia Kontos

Generieren. Zum Zusammenhang von Kapitalismus, Geschlecht und Generativitätsverhältnissen 22

Gundula Ludwig / Volker Woltersdorff

Sexuelle Politiken im autoritären Neoliberalismus zwischen den Versprechen von Freiheit und Sicherheit 47

Reproduktionsverhältnisse und Bevölkerungsweisen – trans/nationale Relationen und Regulationen

Susanne Schultz

Nation, Kinderwunsch, Humanvermögen – Familienpolitik als Demografiefolitik 74

Christa Wichterich

Zur transnationalen Rekonfiguration von (Re-)Produktion durch Leihmutterschaft. Biopolitiken, Reproduktionsindustrie und Subjektweisen 93

Andrea Maihofer

Pluralisierung familialer Lebensformen – Zerfall der Gesellschaft oder neoliberal passgerecht? 113

Julia Dück

Krise der sozialen Reproduktion – nicht mehr als eine Anpassungskrise? Tendenzen von Verweigerung sowie Momente der Anpassung 139

Geschlecht, Sexualität, Herrschaft, Politik. Institutionalisierungen und Kritik

Brigitte Bargetz

Affective Matters: toxische Politiken im Kampf um reproduktive Heteronormativität und nationale Souveränität 160

Birgit Sauer

Demokratie, Volk und Geschlecht. Radikaler Rechtspopulismus in Europa 178

Anika Thym

Ansätze zu Hegemonieselbstkritik – Einblicke in kritische (Selbst-)Reflexionen von Männern aus Führungspositionen im Finanzsektor 196

Materialistisch-feministische Gesellschaftstheorien – Perspektiven der Kritik

Michael Brie

Menschen machen ihre Geschichte selbst ... Methodologische Reflexionen zur feministischen Kapitalismuskritik 216

Susanne Lettow

Die Stofflichkeit von Herrschaft. Materialismus als feministische Gesellschaftstheorie 241

Alex Demirović

Das Geschlechterverhältnis und der Kapitalismus. Plädoyer für ein klassenpolitisches Verständnis des multiplen Herrschaftszusammenhangs 258

Autor*innen und Herausgeber*innen 286